



# JAHRESBERICHT 2024



SkF

SOZIALDIENST KATHOLISCHER FRAUEN

# INHALTSVERZEICHNIS

- 04** *Allgemeiner Sozialdienst ASD*  
Ein Team starker Frauen
- 05** *Kinder im Blick*  
Zehn Jahre Training für Eltern in Trennung
- 06** *Vormundschaften*  
Ganz im Sinne der Gründerin Marita Loersch
- 07** *Pflegekinderdienst*  
Careleaver stehen im Mittelpunkt
- 08** *Nachbarschaftstreff*  
Sprachförderung ganz nebenbei
- 10** *Nachhaltigkeit*  
Verantwortung für morgen - packen wir es heute an
- 11** *Betreuungen*  
Ehrenamtliche Betreuer\*innen gewonnen
- 12** *Seniorenpatenschaften*  
Geschichte ganz nah erleben
- 13** *Familienpatenschaften*  
Alle freuen sich auf den Hannah-Tag
- 14** *Guter Start ins Leben*  
Immer mehr Väter unter den Besuchenden
- 15** *Neue Wege gehen*  
Zehn Jahre Beratung bei häuslicher Gewalt
- 16** *Frauenhaus*  
Ganzheitliches Unterstützungsangebot
- 18** *Kitas*  
Aus unseren Kindertagesstätten



**Die Fachbereiche des  
Sozialdienst katholischer  
Frauen Aachen in 2024**



# VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 1900 hat Marita Loersch den Grundstein für unseren Sozialdienst katholischer Frauen in Aachen gelegt. Seit 125 Jahren setzen wir uns ein für Frauen und Mädchen, Kinder, Familien, Bedürftige, alte Menschen. Wir sind für alle Menschen da, die unsere Hilfe und Unterstützung brauchen, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, religiöser Zugehörigkeit und ethnischer Herkunft.

Immer noch trauern wir um unsere Vorstandsvorsitzende Mechtild Jansen, die im Januar 2025 ganz plötzlich aus einem engagierten Leben gerissen wurde. Sie war eine pragmatische Realistin und hatte doch Visionen: eine caritativ handelnde, partizipativ und geschwisterlich denkende und zutiefst humane Kirche. Dafür setzte sie sich ein – energisch, humorvoll, positiv.

Auf ihre Anregung gehen die Würdetafeln zurück, die wir im Jubiläumsjahr und vielleicht auch darüber hinaus gern verteilen möchten. Es sind kleine Holztafeln mit der Aufschrift „Würde unantastbar“ und dem Symbol einer Krone.

Jeder Mensch ist königlich und hat seine Würde – das war Mechtild Jansen in ihrer umfangreichen ehrenamtlichen Arbeit, ob im Kirchenvorstand ihrer Pfarrgemeinde St. Gregor vonurtscheid, im Sozialdienst katholischer Frauen, beim diözesanen Caritasverband, als Delegierte in der Bundesversammlung des Deutschen Caritasverbandes oder im Prozess zur Zukunft des Bistums Aachen, immer wichtig.

Diese Haltung wollen wir bewahren und weitertragen!

*Claudia Dechamps*

**Ihre Claudia Dechamps**  
Vorsitzende des Vorstands SkF Aachen

# Allgemeiner Sozialdienst ASD

## Ein Team starker Frauen

Der ASD berät, unterstützt und leistet Hilfe zur Selbsthilfe.

Der Allgemeine Sozialdienst ist ein breit gefächertes Arbeitsfeld mit täglich neuen Herausforderungen. Sechs Mitarbeiterinnen des ASD erzählen, warum ihnen der Beruf so viel Freude macht.

### Malwina Rozum

Seit Januar bin ich neu im Team des ASD. Dank des gut strukturierten Einarbeitungskonzepts konnte ich schrittweise und eigenständig in die neuen Arbeitsprozesse einsteigen, ohne häufig Rückfragen stellen zu müssen. In unsicheren Phasen oder für mich neuen Beratungssituationen standen und stehen mir die Kolleginnen – auch aus anderen Arbeitsbereichen des SkF – stets tatkräftig zur Seite. Der fachliche Austausch mit meinen Kolleginnen, sei es in geplanten Fallbesprechungen oder bei spontanen Bürogesprächen, ist für mich eine große Unterstützung und Hilfe. Ich bin froh, Teil eines so harmonischen und eingespielten Teams von starken Frauen zu sein und freue mich auf die Zeit, die noch kommt.

### Irene Engelhardt

Für mich bedeutet die Arbeit im ASD, sich auch mit über 30 Jahren Beratungserfahrung immer noch spontan auf die unterschiedlichsten Bedarfe und Unterstützungsanfragen der Hilfesuchenden einzulassen und **Sozial, Kreativ, Flexibel** darauf zu reagieren.

### Monika Bolz-Jatho

Nach meinem Studium habe ich beim Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Aachen angefangen und bin seit mehr als 35 Jahren dabei, davon über 25 Jahre im ASD.

Auch nach so vielen Jahren macht es mir immer noch Freude, Hilfesuchende zu unterstützen. Die beste Strategie ist die Hilfe zur Selbsthilfe, wenn wir die Menschen befähigen, ihre Dinge selbst in die Hand zu nehmen.

Es ist oft eine Herausforderung, aber das reizt mich an meinem Beruf. Ich versuche, unvoreingenommen und ohne Vorurteile, die Hilfesuchenden dort abzuholen, wo sie gerade mit ihren Problemen stehen. Es ist unser christlicher Auftrag, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung, religiöser Zugehörigkeit und ethnischer Herkunft, den Klientinnen und Klienten ein offenes Ohr zu schenken.

Ich sehe mich unterwegs im Namen unseres Herrn Jesus Christus und helfe, wenn es mir möglich ist. Der Unterschied ist nur, dass Jesus uneigennützig war – ich hingegen mein monatliches Einkommen erhalte.

### Ute Leroy

Meine Arbeit im ASD bietet für mich vielfältige Möglichkeiten, Menschen zu stärken, Probleme anzugehen und positive Veränderungen zu bewirken.

### Theresa Quadflieg

Für mich als Berufseinsteigerin ist der Allgemeine Sozialdienst ein spannendes Arbeitsfeld, in dem ich täglich neue Dinge lerne, ein sehr breitgefächertes Wissen erlange und den Sozialraum mit allen seinen vielfältigen Akteuren kennenlernen.

### Marion Löhmann

Die Tätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienst bedeutet für mich **engAgiert, Solidarisch und Direkt** mit Menschen für Menschen zu arbeiten.

### Familien- und Sozialberatung in der Stadt Aachen

Unsere Zuständigkeit richtet sich nach Ihrem Wohnort, rufen Sie uns gerne an und wir helfen Ihnen weiter. **Telefon: 0241 - 470 450**

**Onlineberatung: [www.skf-aachen.de/start/](http://www.skf-aachen.de/start/)**

### Kinder im Blick

Seit zehn Jahren gibt es beim SkF das Angebot „Kinder im Blick“. Es richtet sich an Eltern in Trennung. Sie lernen, in dieser Situation gut mit sich, dem Kind und dem anderen Elternteil umzugehen und Konflikte zu entschärfen. Mit Theorie und praxisnahen Trainingseinheiten erweitern die Väter und Mütter ihre Kompetenzen.

Seit 2019 wird der Kurs als Wochenendveranstaltung von den KiB-Trainerinnen Marion Löhmann und Irene Engelhardt angeboten. Das Format KiB gewann 2024 den Deutschen Bildungsaward.

#### Ansprechpartnerinnen

**Irene Engelhardt**

Telefon: 0241 - 470 450

Mail: [irene.engelhardt@skf-aachen.de](mailto:irene.engelhardt@skf-aachen.de)

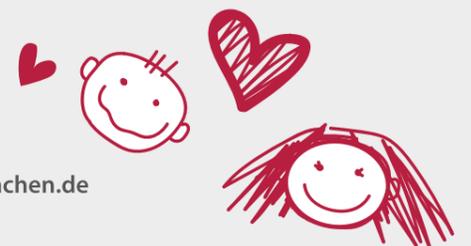
**Marion Löhmann**

Telefon: 0241 - 470 450

Mail: [marion.loehmann@skf-aachen.de](mailto:marion.loehmann@skf-aachen.de)

Internet:

[www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/elternkurs-kinder-im-blick-c/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/elternkurs-kinder-im-blick-c/)



## Vormundschaften

### Ganz im Sinne der Gründerin Marita Loersch

Vormundschaften sind und bleiben wichtige Aufgabe für uns.

Die Öffentlichkeitsarbeit, um neue ehrenamtliche Vormünder für Minderjährige zu finden, hatte Erfolg. Anfang 2024 konnten wir viele interessierte Menschen gewinnen, die mit ihrer Biografie, ihrem Selbstverständnis und ihren kommunikativen Fähigkeiten eine Bereicherung für Kinder und Jugendliche darstellen.

In der Qualifizierung zum ehrenamtlichen Vormund, zur ehrenamtlichen Vormundin erhielten die Menschen Einblick in die Kinder- und Jugendhilfe, in psychologische Aspekte und in die Situation von unbegleiteten Minderjährigen. Die Rückmeldungen der Teilnehmer\*innen zeigten, dass die Themen der Schulung und die ausgesuchten Referenten gut auf die verschiedenen Aufgabenbereiche einer Vormundschaft vorbereiten. Die intensive Begleitung der Ehrenamtlichen vom Vorgespräch über die Schulung bis zur Vermittlung und Betreuung beim Führen einer Vormundschaft ist uns besonders wichtig.



Leider lief das Matching zwischen Minderjährigen und Vormündern nur zögerlich an. Wir hoffen, dies entwickelt sich im kommenden Jahr positiv.

Seit einigen Jahren gehört auch die Schulung für Pflegeeltern und andere Bezugspersonen, die eine Vormundschaft übernehmen möchten, zu unserem Arbeitsfeld. Mit einer Kompaktversion bereiten wir sie auf ihre Aufgabe vor und bieten ihnen Beratung an.

#### Ansprechpartnerinnen

**Britta Jagdfeld**  
Telefon: 0241 - 980 963 42  
Mail: [britta.jagdfeld@skf-aachen.de](mailto:britta.jagdfeld@skf-aachen.de)

**Claudia Vieten**  
Telefon: 0241 - 980 963 43  
Mail: [claudia.vieten@skf-aachen.de](mailto:claudia.vieten@skf-aachen.de)

Internet:  
[www.skf-aachen.de/was-wir-tun/betreuung-begleitung/vormundschaften/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/betreuung-begleitung/vormundschaften/)



„Marita Loersch war es bei der Gründung des Aachener SkF im Jahr 1900 ein zentrales Anliegen, dass Vormundschaften durch Ehrenamtliche geführt wurden. Denn dann konnte die persönliche Beziehung zum Kind im Mittelpunkt stehen. Dieser Anspruch hat eine zeitlose Bedeutung und gilt für uns bis heute.“

Britta Jagdfeld, Vormundschaften



## Pflegekinderdienst

### Careleaver stehen im Mittelpunkt

Die Hälfte der betreuten Pflegekinder sind 15 Jahre und älter.

Die Arbeit im Pflegekinderdienst hat sich verändert: Aktuell begleiten die Mitarbeiterinnen viele Careleaver, das sind junge Menschen, die bereits seit vielen Jahren in ihren Pflegefamilien leben und nun als Heranwachsende schrittweise in ein selbständiges Leben gehen.

Im Jahr 2024 waren 50 Prozent der Betreuten 15 Jahre oder älter. In der Begleitung kann diese Phase herausfordernd sein: Die jungen Menschen suchen nach einer geeigneten Ausbildung, sie wollen ihren eigenen Haushalt aufbauen, ihre sozialen Netzwerke schaffen. Die Mitarbeiterinnen im Pflegekinderdienst arbeiten eng mit den Heranwachsenden zusammen, um deren individuellen Bedürfnisse zu verstehen und ihnen zu helfen, sich in ihrer Lebenssituation zurechtzufinden.



#### Ansprechpartnerinnen

**Ute Leroy**  
Telefon: 0241 - 980 963 41  
Mail: [ute.leroy@skf-aachen.de](mailto:ute.leroy@skf-aachen.de)

**Judith Kuntz**  
Telefon: 0241 - 470 450  
Mail: [judith.kuntz@skf-aachen.de](mailto:judith.kuntz@skf-aachen.de)

Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/pflegefamilien/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/pflegefamilien/)

„Die Arbeit im Pflegekinderdienst bietet eine wertvolle Möglichkeit, jungen Menschen in einer entscheidenden Lebensphase zu helfen und sie auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben zu unterstützen.“

Judith Kuntz, Pflegekinderdienst

Ein wichtiger Aspekt der Arbeit ist es, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung zu fördern. Die jungen Menschen werden ermutigt, ihre eigenen Entscheidungen zu treffen und ihre Zukunft aktiv zu gestalten. Dabei ist ein vertrauensvolles Verhältnis wichtig, damit sie sich öffnen und ihre Anliegen und Sorgen teilen können. Über das Jahr waren die Mitarbeiterinnen bei 49 Hilfeplangesprächen dabei.

Neben der Betreuungsarbeit nahmen die Mitarbeiterinnen an Fortbildungen teil:

- Neu in der Pflegekinderhilfe
- Schulungen zur Biographiearbeit
- Elternteil in Haft – Unterstützung für Kinder und ihre Familien
- Vertiefung im Rahmen der Präventionsschulung
- Supervision

Sie wirkten mit an Infotagen für interessierte Bewerber\*innen, an Veranstaltungen für Pflegefamilien/Pflegeeltern, den regionalen Netzwerktreffen „Arbeitskreis der Pflegekinderdienste in der StädteRegion Aachen“, dem Forum Vollzeitpflege des LVR Köln sowie dem überregionalen Vernetzungstreffen des SkF. Außerdem gab es fachlichen Austausch mit den Kolleginnen des SkF Mönchengladbach und dem Diözesanen Caritasverband Aachen.

#### Im Pflegekinderdienst betreute Kinder und Jugendliche

Alter	Anzahl
0 - 6 Jahre	1
6 - 12 Jahre	6
12 - 18 Jahre	14
über 18 Jahre	6
gesamte Kinderzahl in 24 Pflegefamilien	29
bei Verwandten lebende Kinder	8
in Netzwerkpflge lebend	3

## Nachbarschaftstreff

### Sprachförderung ganz nebenbei

ProKo macht Nachbarschaft in der Robert-Koch-Straße lebendig.

Der Nachbarschafts- und Jugendtreff ProKo macht Nachbarschaft in der Robert-Koch-Straße und im Quartier lebendig. Hier treffen sich Menschen vieler Länder und Religionen zum Austausch, Debattieren, Arbeiten, Spielen. Bei den generationsübergreifenden Bildungs- und Kulturveranstaltungen macht Wissenserwerb Spaß, geschieht Sprachförderung mit viel Lachen ganz nebenbei.

Das Angebot reicht von Frühstückstreff bis Zumba® für Frauen. Im Interkulturellen Nähtreff (in Kooperation mit den Helene-Weber-Haus) haben die Teilnehmerinnen schöne Weihnachtsgeschenke für Vorstand und Mitarbeiter\*innen hergestellt, um sich für die Möglichkeiten zu bedanken, die der Nachbarschaftstreff ihnen bietet. Beim Frauenabend nutzten die Besucherinnen aus dem arabischen Raum die Gelegenheit sich, geschützt vor fremden Blicken, ohne Kopftuch auf der Tanzfläche auszutoben. Gemeinsame Mahlzeiten organisieren die Frauen spontan, ohne die Mitwirkung der Mitarbeiterinnen.



## Nachbarschaftstreff

### Kinder und Jugendliche stark machen

Dazu gehört bei uns auch die Beziehungsarbeit mit den Eltern.

Die Mädchen hatten in einem mehrwöchigen Trommelworkshop Gelegenheit, ihr Rhythmusgefühl zu trainieren, sich nach einem stressigen Schultag auszu-poweren und sich mit lauter Stimme Gehör zu verschaffen. Zusammen mit dem DAS DA Theater gab es ein Selbstbehauptungstraining für Mädchen. Sie lernten viel über Körpersprache, persönliche Grenzen und das Nein-Sagen.

In Kooperation mit dem Stadttheater bieten wir Workshops an, die mit einem eigenen Theaterstück enden. Darüber hinaus konnten unsere Familien im Stadttheater Familienvorstellungen und ein Kinderkonzert sowie ein Theaterstück für Mütter und ältere Jugendliche zum Thema Integration besuchen.



In Kooperation mit der Jugendorganisation „Die Falken“ bieten wir Gruppen zum Spielen und Basteln sowie Hausaufgabenhilfe an. Ferner gab es einen Grillnachmittag, gemeinsames Kochen und Kinoabende im Nachbarschaftstreff. Bei einem Restaurantbesuch mit den Eltern konnten wir uns der Beziehungsarbeit widmen und die Erfahrungen und Erlebnisse der Kinder mit ihnen reflektieren. Auch 2024 war es möglich, einigen Familien Schultaschen und Schulmaterialien zur Verfügung zu stellen.



**Nachbarschafts- und Jugendtreff**  
Robert-Koch-Straße 5

Telefon: 0241 - 168 40 76  
Mail: nachbarschaftstreff@skf-aachen.de

Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/nachbarschafts-und-jugendtreff/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/nachbarschafts-und-jugendtreff/)



#### ProKo – Beratung 2024

Gesamt: 238 Beratungsgespräche

48	Anträge oder Konflikte Jobcenter
45	Hilfe bei Anträgen (BAB, BAföG, Wohngeld, Kindergeld, Kinderzuschlag, Unterhaltsvorschuss etc.)
19	Vermittlung von Nachhilfe, Hilfe bei Schulproblemen
18	Hilfe bei Pflegegrad, Pflegegeld, Schwerbehinderung
16	Versuche, Termin bei Stadtverwaltung oder Behörde zu buchen
15	Bewerbungen, Jobsuche
15	Hilfe bei Einbürgerungsanträgen, Aufenthaltstiteln
14	Beratungen zu Scheidung, Sorgerecht
14	an andere Fachberatungsstellen vermittelt
8	Hilfe in Wohnungsangelegenheiten (Schimmel, defekte Sanitäranlagen, Konflikte mit Vermietern)
8	WBS-Anträge, Reaktion auf Wohnungsanzeigen
7	Klärung sozialer Notlagen
5	Gespräche zur Akquise ehrenamtlicher Helfer
4	Hilfe bei Suche nach Integrationskurs
2	zu einem Behördentermin begleitet
2	Hausbesuche

## Nachhaltigkeit

### Packen wir es an

Was gibt es zu tun? Wo stehen wir? Womit können wir etwas erreichen?

Als eher kleiner Verband ist der SkF noch nicht verpflichtet, einen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Aber Geldgeber\*innen, Spender\*innen und Förderstellen möchten trotzdem sehen, wie wir uns engagieren.



2024 haben wir angefangen, Daten über den Energieverbrauch zusammenzutragen. Dies wird nun jährlich geschehen, damit wir die Entwicklung verfolgen können. Anhand der Daten können wir selbst auswerten, an welchen Stellschrauben wir bereits mit kleinen Maßnahmen eine bessere Umwelt- und Klimabilanz erreichen.

Abgefragt wird nicht nur der Energieverbrauch, sondern auch:

- der Wasserverbrauch und die eventuelle Nutzung des Abwassers
- der Verkehr: Dienstreisen, eigene Fahrzeuge, Pendelverkehr der Mitarbeitenden, Anlieferung von Gütern wie z.B. Kita-Essen, Büromaterial etc.
- der Papierverbrauch
- der Bereich Abfall

Aus allen Daten errechnet das angewandte Programm eine Treibhausgas-Bilanz.

Wir nehmen teil an Informationsrunden zu Fördermöglichkeiten oder tauschen uns mit anderen caritativen Verbänden aus. So können wir bei ohnehin anstehenden Maßnahmen gleich in die richtige Richtung steuern und sammeln Know How, um langfristig zu planen.

Annette Schmitt ist die Nachhaltigkeitsbeauftragte des SkF Aachen.

#### **Ansprechpartnerin Nachhaltigkeit**

**Annette Schmitt**  
Telefon: 0241 - 470 450  
Mail: [annette.schmitt@skf-aachen.de](mailto:annette.schmitt@skf-aachen.de)

Internet: <https://skf-aachen.de/start/>



## Betreuungen

### Neue Ehrenamtliche konnten gewonnen werden

Der akute Personalmangel im Helfersystem erschwert unsere Arbeit.

Im Jahre 2024 haben wir viele Menschen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung beraten. Für die ehrenamtlichen Betreuer\*innen und alle, die eine Vollmacht ausüben, sind wir unterstützend und beratend tätig. Diese Beratungstermine sind oft sehr umfangreich und zeitaufwendig. Sprachliche Barrieren, familiäre Streitigkeiten und außergewöhnlich komplizierte Sachverhalte fordern uns nahezu täglich heraus.

Es ist nach wie vor sehr schwierig, neue ehrenamtliche Betreuer\*innen zu gewinnen. Trotzdem ist es uns gelungen, einige Ehrenamtliche bei uns anzubinden.

Im Jahr 2024 haben wir ca. 70 hauptamtliche Betreuungen geführt. Zusätzlich hatten wir sehr viele Anfragen für weitere berufliche Betreuungen. Positiv ist hier zu werten, dass wir nicht nur durch die Betreuungsbehörde oder das Amtsgericht angefragt wurden, sondern der Großteil der Anfragen stammte aus unserem Netzwerk oder erfolgte durch Mundpropaganda der Betreuten. Leider mussten wir die meisten Anfragen ablehnen, weil wir einfach keine zeitlichen und personellen Kapazitäten haben.



#### Ohne Geld vom System ausgeschlossen

Der Personalmangel im gesamten Helfersystem, bei Behörden, Institutionen, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern, therapeutischen Einrichtungen etc., manifestiert sich. Für uns hat es zur Folge, dass eine optimale Versorgung der Betreuten unmöglich wird.

Wir müssen immer wieder mitansehen, wie Betreute ohne soziales Umfeld und unvermögende Betreute vom System ausgeschlossen werden. Für uns Betreuer\*innen ist das sehr schwer auszuhalten. Gleichzeitig kostet es uns viel Arbeitszeit, denn oft telefonieren wir Stunden und Tage – erfolglos – beispielsweise wegen eines dringend benötigten Pflegeplatzes.

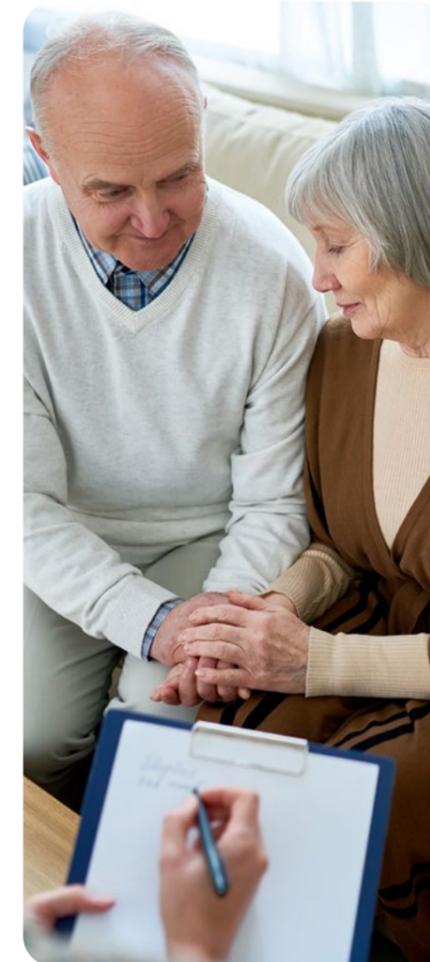
Vermögende Betreute mit gutem finanziellem und familiärem Background können sich Leistungen privat einkaufen und sie werden von den Leistungserbringern bevorzugt behandelt. Dagegen wird die Lage für die nicht vermögenden Betreuten immer schwieriger.

#### **Ansprechpartnerinnen**

**Barbara Quadflieg**  
Telefon: 0241 - 470 450  
Mail: [barbara.quadflieg@skf-aachen.de](mailto:barbara.quadflieg@skf-aachen.de)

**Jacqueline Rösler**  
Telefon: 0241 - 470 450  
Mail: [jacqueline.roesler@skf-aachen.de](mailto:jacqueline.roesler@skf-aachen.de)

Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/betreuung-begleitung/gesetzliche-betreuung-fuer-erwachsene/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/betreuung-begleitung/gesetzliche-betreuung-fuer-erwachsene/)  
oder:  
Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/betreuung-begleitung/ehrenamtliche-betreuungen](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/betreuung-begleitung/ehrenamtliche-betreuungen)



## Seniorenpatenschaften *Geschichte ganz nah erleben*

Das Projekt Seniorenpaten ist seit fünf Jahren erfolgreich.

Seit 2019 gibt es das Projekt Seniorenpaten beim SkF Aachen. Es ist ein ganz besonderes Projekt, denn hier können Paten und Patinnen die Geschichte des letzten Jahrhunderts dicht und nah durch die Erzählungen „ihrer“ Senioren und Seniorinnen erleben.

Ein Paten-Duo feierte 2024 sogar den 100. Geburtstag der alten Dame. Bei den regelmäßigen Austauschtreffen der Ehrenamtlichen erzählte die junge Patin immer ganz respektvoll, welchen beeindruckenden Lebensweg die Dame in 100 Jahren hinter sich gebracht hat. Krieg und Aufbaujahre, Krisen und Veränderungen werden auf einmal plastisch und anschaulich durch die Erzählungen der betagten Menschen.



Biographie-Arbeit lautet unser Fachbegriff dafür. Für die meisten Paten-Duos ist sie regelmäßiger Bestandteil ihrer Zusammenkünfte und trägt in hohem Maße dazu bei, dass Alt und Jung einander respektvoll begegnen. In der Gestaltung der Treffen sind alle frei. Es geht darum, eine gute Zeit zu gestalten, von der beide Seiten profitieren.

Genossen haben viele Patenduos den gemeinsamen Tagesausflug ins Freilichtmuseum Kommern. An einem herrlichen Sommertag sammelten sie viele Eindrücke vom Leben und Arbeiten in der Vergangenheit und genossen das gesellige Beisammensein bei Speis und Trank.

Über Nachwuchs an Paten und Patinnen brauchen wir uns keine Gedanken zu machen. In 2024 kamen 12 Personen neu hinzu, die sich für dieses Ehrenamt interessierten. In den meisten Fällen können wir zeitnah einen Vermittlungsvorschlag machen, denn auch auf der Seite der Betagten besteht rege Nachfrage nach unserem Angebot.



### **Ansprechpartnerin**

**Irene Engelhardt**

**Ehrenamtskoordinatorin**

Telefon: 0241 - 470 450

Handy: 01777 - 531 028

Mail: [irene.engelhardt@skf-aachen.de](mailto:irene.engelhardt@skf-aachen.de)

Internet: [www.skf-aachen.de/unterstuetzen/ehrenamt/](http://www.skf-aachen.de/unterstuetzen/ehrenamt/)

## Familienpatenschaften *Alle freuen sich auf den Hannah-Tag*

62 Familien mit insgesamt 127 Kindern werden von uns betreut.

Was unsere Familienpaten und -patinnen leisten, ist großartig und unbezahlbar. Im Schnitt betreuen sie eine junge Familie drei Jahre und fünf Monate lang. Sie sind verlässlich da und unterstützen, hören zu, spielen und basteln, übernehmen Fahrdienste, begleiten auf Spielplätze und manchmal zu Behörden.

Die Familien, in denen sich unsere Patinnen und Paten engagieren, sind so vielfältig wie das Leben selbst. In manchen Familien gibt es behinderte oder erkrankte Kinder, kranke oder verstorbene Elternteile, oft fehlen die Großeltern oder helfende Hände vor Ort. Manche können in einem Haus wohnen, andere leben auf viel zu beengtem Wohnraum. Mehrsprachigkeit, Bildung, finanzielle Situation, viele oder nur wenige Kinder – es ist alles dabei.



Unsere Patinnen und Paten sehen Kinder wachsen und sich entwickeln. Sie sehen Beziehungen gedeihen oder auch zu Ende gehen. Im Laufe der gemeinsamen Zeit werden die Familienpatinnen und -paten ein wichtiges Gegenüber für die Familie, sie nehmen Anteil an ihrem Leben, teilen Freuden und genauso auch Leid, sie bewerten nicht. Sie schenken Zeit und Aufmerksamkeit, geben Ruhe und Rückhalt. Der ganz normale Alltag ist für junge Familien schon stressig genug. So ermöglichen sie beispielsweise einer Mutter den Arzttermin – ohne die Kinder mitnehmen zu müssen. Oder dem Vater mit Kind 1 die ungestörte Suche nach passenden Winterschuhen – während Kind 2 gut betreut ist.

Manche der betreuten Familien berichten, dass die Wochentage durch die Namen ihrer Patinnen oder Paten ersetzt werden. So wird aus einem normalen Dienstag dann der „Hannah-Tag“, auf den sich alle freuen!

### *Zahlen und Fakten*

Die Fachstelle Familienpatenschaften koordinierte 2024 den Einsatz von 65 ehrenamtlich tätigen Familienpatinnen und -paten, 52 Frauen und 13 Männer.

Von den 65 Familienpatinnen und -paten haben 13 neu begonnen, 11 bewährte Patinnen oder Paten beendeten im Laufe des Jahres ihre Patenschaft. Die durchschnittliche Dauer einer Patenschaft betrug 3 Jahre und 5 Monate.

Das ehrenamtliche Engagement kam in 62 Familien mit insgesamt 127 Kindern zum Tragen, davon sind 56 Prozent klassische Zwei-Eltern-Kinder-Familien, 44 Prozent sind Familien mit nur einem Elternteil. Es wurden 12 neue Familien in eine Patenschaft vermittelt, davon 11 aus dem Bereich Frühe Hilfen (92 Prozent). Siehe dazu auch Guter Start ins Leben, Seite 14.

### **Ansprechpartnerinnen**

**Ursula Götz**

Telefon: 0241 - 413 555 27

Mail: [ursula.goetz@skm-aachen.de](mailto:ursula.goetz@skm-aachen.de)

Internet: [www.skf-aachen.de/unterstuetzen/ehrenamt/](http://www.skf-aachen.de/unterstuetzen/ehrenamt/)

**Maren Kayser**

Telefon: 0241 - 413 555 29

Mail: [maren.kayser@skm-aachen.de](mailto:maren.kayser@skm-aachen.de)

oder:

Internet: [www.familienpatenschaften-aachen.de](http://www.familienpatenschaften-aachen.de)

## Guter Start ins Leben

### Immer mehr Väter unter den Besuchenden

Gleichberechtigt verteilte Carearbeit macht junge Eltern zufriedener.



Vor der Geburt des ersten Kindes sprechen immer mehr Eltern davon, Kinderbetreuung und Hausarbeit partnerschaftlich verteilen zu wollen. Nach der Geburt holt die Realität sie ein. Meist übernimmt der Vater die Rolle des Hauptverdieners und die Mutter wird zur Carearbeitenden. Sie muss Kinderversorgung, Erziehung und Haushaltsarbeit zum großen Teil allein bewältigen und ist obendrein oft noch berufstätig.

Leider sorgt dieses Rollenmodell für Reibereien und birgt viel Zündstoff für die Partnerschaft. Wir erleben in unserer Arbeit, dass man den Belastungen, die aus tradierten Rollenvorstellungen entstehen, entgegenwirken kann. Es ist immens wichtig, dass beide – Mütter und Väter – sich von Beginn ihrer Elternschaft an als wichtige und selbstwirksame Bezugspersonen für ihr Kind erleben.



Deshalb laden wir mit den Angeboten von *Guter Start ins Leben* Mütter und Väter ein, uns regelmäßig mit ihren Kindern zu besuchen. Väter erfahren die gleiche Wertschätzung wie die Mütter. In 2024 ist es uns gelungen, die Zahl der Besuche von Vätern auf 66 Besuche zu steigern. Dabei beobachten wir einen sich selbstverstärkenden Effekt: Je regelmäßiger auch Väter unter den Besuchenden sind, desto mehr weitere Väter begleiten zunächst ihre Partnerin, bevor sie allein mit ihrem Kind kommen, z.B. an arbeitsfreien Tagen oder während ihrer Elternzeit.

Genauso wie die Mütter freuen sie sich auf die Begegnungen und besonders auf den Austausch mit anderen Vätern. Bei unserer Arbeit achten wir darauf, den speziellen Bedürfnissen der Väter mehr Aufmerksamkeit zu schenken.

Unsere Erfahrungen zeigen, je kooperativer und gleichberechtigter die Care- und Erwerbsarbeit zwischen den Elternteilen verhandelt und im Rahmen der Möglichkeiten verteilt wird, desto zufriedener sind beide in ihrer Elternrolle und als Paar.

#### Guter Start ins Leben

Kostenloses offenes Begegnungs- und Beratungsangebot für junge Familien: Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr beim SkF Aachen, Wilhelmstraße 22

Mail: [guterstartinsleben@skf-aachen.de](mailto:guterstartinsleben@skf-aachen.de)

Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/guter-start-ins-leben/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe/guter-start-ins-leben/)



## Neue Wege gehen

### Zehn Jahre Beratungsangebot bei Partnerschaftsgewalt

Unser Angebot hat eine stetig steigende Nachfrage und wird anerkannt und wertgeschätzt.

Seit 2014 führen wir die Paarberatung im Kontext häuslicher Gewalt durch. Unser Angebot ist in Deutschland nahezu einmalig. Die Nachfrage steigt ebenso wie die in Anspruch genommenen Beratungseinheiten.

In Fachkreisen sind wir inzwischen gut vernetzt. Besonders bedeutsam war für uns die Einladung zur Bundeskonferenz der Frauenhäuser in Trägerschaft des SKF-Gesamtvereins Dortmund, wo wir unser Angebot unter dem Aspekt des Kinderschutzes vorgestellt haben. Wir erleben, dass unsere Arbeit als Ergänzung zu den bestehenden Angeboten des Opferschutzes und der Täterarbeit zunehmend anerkannt, respektiert und wertgeschätzt wird.

Die oft schon über Jahre hinweg gut funktionierenden Kooperationen, u.a. mit dem SKM (Beratungsangebot Gewaltlos stark), der Beratungsstelle Frauen helfen Frauen Aachen e.V., den Interventionsstellen der Stadt und StädteRegion Aachen, der Polizei Aachen, der ambulanten Gerichtshilfe sowie der Staatsanwaltschaft führen zu gegenseitigem Verständnis für die jeweiligen Arbeitsfelder und zu einer Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Im Jahr 2024 haben insgesamt 50 Paare das Beratungsangebot *Neue Wege gehen* genutzt, 86 Prozent der Paare sind Eltern. Insgesamt haben 274 Beratungssitzungen stattgefunden.

Die Finanzierung ist in Teilen durch den Caritas Verband Aachen gesichert. Das freut uns, so können wir auch bei knapper werdenden Geldern unsere Arbeit fortsetzen.

Über die großzügige Spende von 2500 Euro aus dem Aachener Firmenlauf freuen wir uns besonders. Die Übergabe des Spendenschecks fand am 20. September 2024 bei strahlendem Wetter an der Pascalstraße statt. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren von MedAix und Intersport Drucks.

Jahr	Paare in Beratung	neue Fälle	Übernahmen aus dem Vorjahr	Anfragen	stattgefundene Beratungstermine	Anteil der Familien mit Kindern
2014	1	1	0	0	8	100 %
2015	13	12	1	3	62	92 %
2016	24	21	3	2	98	87 %
2017	29	24	5	7	105	93 %
2018	36	30	6	7	119	86 %
2019	41	31	10	26	146	85 %
2020	38	28	10	10	156	74 %
2021	46	31	15	7	207	74 %
2022	43	28	15	12	240	84 %
2023	49	31	18	6	247	84 %
2024	50	35	15	4	274	86 %

#### Ansprechpartnerinnen

SkF Aachen

Elsbeth Ostlender

Telefon: 0157 - 798 240 57

Mail: [neue-wege@skf-aachen.de](mailto:neue-wege@skf-aachen.de)

Kath. Beratungszentrum

Michael Kempen

Telefon: 0241 - 200 85

Mail: [neue-wege@bistum-aachen.de](mailto:neue-wege@bistum-aachen.de)

Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe-fuer-paare/neue-wege-gehen-haeusliche-gewalt-gemeinsam-beenden/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe-fuer-paare/neue-wege-gehen-haeusliche-gewalt-gemeinsam-beenden/)

# Frauenhaus

## Ganzheitliches Unterstützungsangebot

Seit über 40 Jahren gibt es unser Frauen- und Kinderschutzhaus.

Seit 1983 leitet der SkF das Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen. Im Jahr 2024 haben wir 56 Frauen und 50 Kinder eine vorübergehende Wohnmöglichkeit, Schutz, Unterkunft und Beratung in unserem Frauen- und Kinderschutzhaus geboten. Die Belegungsquote verzeichnete einen leichten Rückgang von 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und lag somit bei 81,49 Prozent, auch wenn häusliche Gewalt in der Gesellschaft insgesamt stetig zunimmt.<sup>1</sup> Die Rufbereitschaftsdienste im Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen stellen sicher, dass rund um die Uhr eine Frauenhausmitarbeiterin erreichbar ist.



### Zusätzliche Belastung durch institutionelle Missstände

Mit dem Schritt ins Frauenhaus sind die Frauen noch lange nicht am Ende ihres Weges aus der häuslichen Gewalt. Der Entschluss, die Gewalt öffentlich zu machen, zieht eine Menge Arbeit mit Institutionen und Behörden nach sich. Im Durchschnitt muss eine Frau dabei sieben verschiedene Institutionen kontaktieren. Die damit einhergehende, wiederholte Schilderung der Gewalterfahrung sowie der große bürokratische Aufwand stellen häufig eine zusätzliche Belastung für die Frauen dar. Noch belastender kann es für sie werden, wenn die Täter\*innen Institutionen für ihre Zwecke instrumentalisieren.



Unser Auftrag besteht darin, die Frauen durch diese herausfordernde und kräftezehrende Phase zu lotsen, sie in ihren Kompetenzen zu stärken und ihnen unterstützend zur Seite zu stehen.



### Wir stabilisieren in einer existentiellen Krise

Frauen und Kinder im Schutzhaus befinden sich durch das (Mit-)Erleben von häuslicher Gewalt häufig in einer existentiellen Krise. Zur Stabilisierung und Klärung ihrer schwierigen Lebenssituation bieten unsere Sozialpädagoginnen ein ganzheitliches Unterstützungsangebot. Nicht nur die Frauen, sondern auch die Kinder haben in der zuständigen Sozialpädagogin eine feste Bezugsperson, die sich um ihre Belange kümmert und sie im Alltag unterstützt.

Auch nach dem Frauenhausaufenthalt werden die Frauen von den Sozialarbeiterinnen in der neuen Wohnung begleitet und unterstützt, bis sie gut im neuen Lebensumfeld angekommen sind. Im Jahr 2024 fanden insgesamt 132 telefonische, 115 persönliche und 10 Kontakte per E-Mail im Rahmen der Nachbetreuung statt.

In der telefonischen Beratung des Frauen- und Kinderschutzhauses mit insgesamt 733 Kontakten im Jahr 2024 unterstützen wir gewaltbetroffene Frauen (die nicht im Frauenhaus leben) sowie Multiplikator\*innen mit allen erforderlichen Informationen, beantworten Fragen und zeigen Möglichkeiten im Hilfesystem auf. Daneben bieten wir auch ambulante, persönliche Beratungsgespräche (50 Kontakte) und Onlineberatung per Mail (38 Kontakte) an.



So sieht unser neuer Flyer des Frauen- und Kinderschutzhaus Aachen aus. Wir verteilen ihn bei Veranstaltungen und versenden ihn an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, Spender\*innen, Fachleute etc.

Zur hochgestellten<sup>1</sup> der ersten Spalte: <sup>1</sup>Bundesweite Frauenhausstatistik 2023

### Frauen und Kinderschutzhaus Aachen Beratung und Kontakt:

Telefon: 0241 – 470 450 oder 0241 – 470 4513

Internet: [www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe-fuer-frauen/frauen-und-kinderschutzhaus/](http://www.skf-aachen.de/was-wir-tun/hilfe-fuer-frauen/frauen-und-kinderschutzhaus/)

## Kitas

### Aus unseren Kindertagesstätten

Wir freuen uns über viel Engagement, gerade im sozialen Brennpunkt.

#### Kita RoKoKo

Unsere Kita RoKoKo in der Robert-Koch-Straße leistet wichtige Arbeit in einem sozialen Brennpunkt der Stadt. Wie schön, dass diese wichtige Arbeit von Vielen gesehen, geschätzt und unterstützt wird. Das ganze Jahr über konnte sich die Kita RoKoKo über Sach- und Geldspenden von Privatleuten, Unternehmen, Organisationen, Vereinen, Gemeinden etc. freuen. In Zeiten der immer knapper werdenden öffentlichen Gelder ist das großartig. Auch das persönliche Engagement von einigen Studierenden, die ehrenamtlich ein paar Räume der Kita renoviert haben, freut uns sehr.



Viele Feste wurden übers Jahr in der Kita gefeiert, alle haben am großen Straßenfest in der Robert-Koch-Straße teilgenommen. Natürlich war der Aufstieg der Alemannia ein Highlight in 2024: Der Zaun, der Maibaum und die gesamte Einrichtung glänzten in den schwarz-gelben Alemannia-Vereinsfarben. Auch am Weihnachtsbaum strahlten schwarz-gelbe Alemannia-Kugeln.

Bei der Demo „Wir sind Aachen; Nazis sind es nicht“ haben Mitarbeiter\*innen der KiTa RoKoKo Flagge gezeigt. Trotz Fachkräftemangel konnten neue Mitarbeiter\*innen gewonnen werden, leider sind nach wie vor drei Stellen nicht besetzt.



#### Kita Schatzinsel

Die Vorschulkinder der Kita Schatzinsel hatten 2024 ein spannendes Programm, sie besuchten den CHIO und verbrachten einen Tag im Discovery Museum in Kerkrade mit vielen Experimenten und spannenden Erfahrungen.

Für alle drei Gruppen ging es zum gemeinsamen Kita- und Familientag in den Aachener Tierpark, den Barfußpark in Brunssum oder auf einen großen Spielplatz.

Es gab Kita-Tage im Wald mit Frühstück und Mittagessen. Die Kinder genießen diese Zeiten besonders, sie beobachten Tiere und Pflanzen, bauen Waldsofas und spielen fantasievoll in der Natur. Höhepunkt des Jahres 2024 war unser Weihnachtsmarkt mit wunderschönen Ständen und spannenden Spielen. Die Eltern treffen sich regelmäßig im Elterncafé oder beim Hula-Hoop-Kurs, für Großeltern und Paten gibt es immer wieder Buchausstellungen.

#### Kita Spürnasen

In der Kita Spürnasen konnten, trotz vieler Einschränkungen wegen sehr hohem Krankenstand, über das Jahr verteilt größere und kleinere Aktionen stattfinden. Die Kinder erlebten viele Feste im Jahreszyklus, lernten vom Drachen Dragolino die richtige Zahnprophylaxe und unternahmen verschiedene Ausflüge. Der Elternrat organisierte stimmungsvolle Martins- und Nikolausfeiern. Für drei Tage kam ein sachkundiger Bürger aus dem Kinder- und Jugendausschuss Aachen als Hospitant ins Haus, um sich ein Bild vom Kita-Alltag zu machen. Es gab einen Fachtag für alle Kita-Mitarbeitenden zum Thema „Kinderschutz in Kitas“.



#### Kinderschutzfachkräfte beim SkF

„Insoweit erfahrene Fachkräfte“ nennt der Gesetzgeber zertifizierte Mitarbeiter\*innen für den Kinderschutz. Monika Bolz-Jatho und Lena Haller haben diese Ausbildung zur zertifizierten Kinderschutzfachkraft absolviert und können ihre Kolleginnen und Kollegen bei der Gefährdungseinschätzung und dem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung umfassend beraten.

Die Mail-Adresse zur Kontaktaufnahme lautet: [kinderschutz@skf-aachen.de](mailto:kinderschutz@skf-aachen.de)

#### Internetseiten unserer Kitas:

[www.skf-aachen.de/kitas/kita-rokoko/start/](http://www.skf-aachen.de/kitas/kita-rokoko/start/)  
[www.skf-aachen.de/kitas/kita-schatzinsel/start/](http://www.skf-aachen.de/kitas/kita-schatzinsel/start/)  
[www.skf-aachen.de/kitas/kita-spuernasen/start/](http://www.skf-aachen.de/kitas/kita-spuernasen/start/)  
[www.skf-aachen.de/kitas/kita-wilhelmstrasse/start/](http://www.skf-aachen.de/kitas/kita-wilhelmstrasse/start/)





## **DANKE!**

**Wir danken allen, die uns im Jahr 2024 mit ihren Zeit-, Sach- und Geldspenden unterstützt haben.** Sie ergänzten unsere Arbeit in wundervoller Weise und sorgten dafür, dass wir in Notsituationen oft schnell und unbürokratisch helfen konnten.

### **Pax-Bank Aachen:**

**IBAN:** DE64 3706 0193 1003 8570 14

**BIC:** GENODED1PAX

**Kontoinhaber:** Sozialdienst katholischer Frauen e.V., Aachen

### **Wollen Sie sich bei uns engagieren?**

Dann sprechen Sie uns an.

Gemeinsam werden wir eine Aufgabe finden, die Ihren Vorstellungen entspricht. **Wir freuen uns auf Sie!**

### **Irene Engelhardt, Ehrenamtskoordinatorin**

**Telefon:** 0241 470 450

**Email:** irene.engelhardt@skf-aachen.de



## **Impressum**

**Herausgeber:** Sozialdienst katholischer Frauen Aachen e.V., Wilhelmstraße 22, 52070 Aachen

**Text und Redaktion:** Claudia Dechamps, Text & PR, [www.claudia-dechamps.de](http://www.claudia-dechamps.de)

**Konzept und Layout:** Ruth Schöpke, Peppersreen, [www.peppersreen.de](http://www.peppersreen.de)

**Bildnachweis:** Alle Fotos sind von Adobe Stock und Pixabay

**Druck:** printproduction M. Wolff GmbH, [www.printproduction.de](http://www.printproduction.de)